



In Matamba-Solo bauen wir keine Brunnen. Sondern bilden Menschen aus, es selber zu tun.

Sauberes Wasser ist unser Lebenselixier. Wenn es keines gibt, sterben Kinder und Erwachsene. In Matamba-Solo, einem abgelegenen Dorf in der Demokratischen Republik Kongo, würden die Bewohner viel dafür tun, um sauberes Wasser trinken zu können. Mission 21 setzt sich genau an solchen Orten für die Menschen ein, um ihre schwierige Lebenssituation zu verbessern. Die Bewohner sind bereit anzupacken. **Um die Wasserspeicher zu bauen, sind sie jetzt auf Ihre Spende angewiesen.**

Herzlichen Dank.

So entsteht eine Regenwasserzisterne, die Leben rettet:



1. Sorgfältige Planung

Die Verantwortlichen im Dorf gründen ein Wasserkomitee. Zusammen mit ihnen planen Fachleute mit Unterstützung von Mission 21 und ihren Partnern, Standort, Grösse und Einsatzgebiet der Zisterne. Dann wird das Baumaterial organisiert.



2. Ausbildung und Bau

Interessierte Dorfbewohner werden gleich während dem Bau geschult. So können sie in Zukunft eigenständig Zisternen bauen und das Wasser an die gewünschte Stelle leiten.



3. Schulung

Das Wasserkomitee ist für die Wasserzisterne verantwortlich. Die Mitglieder werden für deren Unterhalt und in Grundlagen der Hygiene ausgebildet.



4. Ein Leben lang sauberes Trinkwasser

Dank Ihrer Unterstützung haben die Bewohner von Matamba-Solo und weiteren Regionen nun sauberes Trinkwasser und das Risiko, durch verschmutztes Wasser krank zu werden, wird massiv gesenkt.

Danke, dass Sie mit Ihrer Spende sauberes Trinkwasser ermöglichen.

